

10.03.2022 13:03 Uhr

Großenhain: Endlich darf die Schöne zum Biest

Am 19. März kann die Kindergruppe der Spielbühne Großenhain nun die Premiere ihres neuen Stücks feiern. Auch zu den Theatertagen wird es im April aufgeführt.



Die Kindergruppe der Spielbühne musste durch die Corona-Maßnahmen immer wieder mit den Proben aussetzen. © W.Sznura

Von Kathrin Krüger

1 Min. Lesedauer

Großenhain. Die Kinder um Winnie Rudolph und Uwe Naumann sind aufgeregt und unsicher zugleich. Denn endlich soll ihr lange vorbereitetes Märchen "Die Schöne und das Biest" am 19. März zum ersten Mal öffentlich gespielt werden. Seit es Corona gibt, arbeitet die Gruppe der Spielbühne Großenhain an dem Stück. Die Schließungen des Alberttreffs haben die Proben immer wieder verschoben - die Kinder sind von diesen Umständen auch ein Stück gelähmt und müssen sich immer neu motivieren.

Bis zum 19. März wollen sie aber auftrittsreif sein. Nach der Nachmittagsvorstellung an dem Sonnabend soll es auch am Sonntag, 20. März, vormittags, gespielt werden. Und ein drittes Mal zu den 27. Großenhainer Theatertagen am 10. April, vormittags. Der Förderverein der Spielbühne hat es geschafft, die traditionellen Theatertage nach zwei Jahren Pause wieder auf die Beine zu stellen. Das Amateurtheatertreffen findet vom 2. bis 11. April statt und umfasst vor allem öffentliche Vorstellungen sowie Workshops an den beiden Wochenenden. Erwartet werden Darstellergruppen aus Sebnitz, Stollberg, Dresden, Riesa und Meißen. Am 6. April findet der Grundschul-Theatertag statt.

- 19. März, 15.30 Uhr, Premiere im SkZ Alberttreff, Am Marstall 1, Eintritt: Erwachsene 6 Euro, ermäßigt 4 Euro. Weitere Vorstellung am 20. März, 10 Uhr, und am 10. April, 10.30 Uhr. Es gilt die 3G-Regel.